

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 67 (1994)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zum Wachtmeister und erst Ende der Rekrutenschule zum Fourier befördert wurde», betont Oberstlt Roland Haudenschild.

#### «Ära Suter»...

Im historischen Rückblick kommt selbstverständlich auch die «Ära Suter» zur Sprache: «Die Zeit zwischen den Weltkriegen und der Zweite Weltkrieg ist in der Ausbildung der Fouriere, die jetzt vollwertige Rechnungsführer geworden sind, geprägt von der 'Ära Suter', indem Oberst Edwin Suter das Kommando der Fourierschulen während über zwei Jahrzehnten innehatte» (bis 1946).

#### ... und «Ära Zahnd»

«Um mehr Kontinuität in die Fourierausbildung zu bringen, übernimmt im Herbst 1963, im Auftrag des Oberkriegskommissärs, der damalige Major Hansruedi Zahnd, das Kommando der Fourierschulen», kann in der Broschüre nachgelesen werden. Oberst Zahnd bekleidete dieses Kommando bis Ende 1980. In 68 Schulen durchliefen 10 000 Fouriere ihre Ausbildung unter seiner Leitung. Dazu Oberstlt Roland Haudenschild: «Damit kann füglich von einer 'Ära

Zahnd' in der Fourierschule gesprochen werden. Dieser Zeitabschnitt von mehr als 17 Jahren zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität in der Ausbildung und die Schaffung seiner seltenen 'unité de doctrine' bei den Fourieren aus.»

**Im übrigen war es gerade Oberst Hansruedi Zahnd, der die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit des hellgrünen Dienstes, bzw. des Schweizerischen Fourierverbandes aufwertete und förderte.**

Zur Armee '95 meint Oberstlt Haudenschild: «Die Erneuerungen der Ausbildung schreitet weiter; die Anforderungen an den Fourier

in der Armee '95 werden ebenfalls wachsen. Es wird eine permanente Herausforderung an die Fourierschule sein, diesen neuen Anforderungen genügen zu können. Solange es eine schweizerische Armee gibt, werden die Soldaten gepflegt (und administriert) werden müssen; für diese Verpflegung (und Administration) wird immer ein Fourier verantwortlich sein, der mit Erfolg eine Fourierschule absolviert hat.»

Die Fourierschule ist für die Zukunft gerüstet. Das zeigen allein schon die detaillierten Erläuterungen des Kommandanten der Fourierschulen, Oberstlt i Gst Pierre-André Champendal, in seinem fundierten Beitrag «L'école de fouriers d'aujourd'hui» auf.

Kurzum: Dem Kommando Fourierschulen Bern ist mit der Broschüre «Fourierschulen 1875–1994» ein interessantes Werk gelungen, das auch die Bedeutung des hellgrünen Dienstes einmal mehr in Erinnerung ruft.

- In der nächsten Ausgabe erscheint im «Der Fourier» ein interessanter Beitrag über den Jahresendrapport 1993 der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung Luzern!

#### Kommandanten der Fourierschulen

(seit dem Ersten Weltkrieg)

Edwin Suter	1920 – 1946
Guido Corecco	1947 – 1952
Edouard Béguelin	1953 – 1958
Max Fenner	1959 – 1961
Edouard Béguelin	1962 – 1963
Hansruedi Zahnd	1963 – 1980
Markus Rusch	1981 – 1984
Kurt Ramseyer	1984 – 1988
Charles Pillevuit	1988 – 1992
Pierre-André Champendal	ab 1.8.1992

#### Impressum

##### DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes  
Nr. 5/67. Jahrgang  
erscheint monatlich  
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

##### Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840  
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

##### Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)  
Administration: Heidy Wagner-Sigrist (wag.)  
Elsbeth Klunker-Aeschbach (klu.)

##### Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,  
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen  
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

##### Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,  
Präsident Four Peter Salathé,  
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen  
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11  
Jährlicher Abonnementpreis: Für Sektionsmitglieder  
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.  
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und  
übrige Abonnenten Fr. 28.–. Einzelnummer Fr. 2.80.  
Postcheckkonto 80-18 908-2

##### Inserate:

Anzeigenleitung:  
Kurt Glamer  
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein  
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69  
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und  
Stelleninserate am 15. des Vormonats

##### Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau  
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

##### Satz

Satzateller Leuthard & Gnoss, Satz · Grafik · Bild  
Bösch 35, 6331 Hünenberg  
Tel. 042/36 22 88, Telefax 042/36 85 30

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –  
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.  
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann  
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

##### Redaktionsschluss

Juli-Nummer: 1. Juni 1994  
August-Nummer: 1. Juli 1994  
September-Nummer: 1. August 1994



Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)